

Presseinformation

Offizielle Urkundenübergabe am Samstag, 21. September 2019 im Rahmen des Fairen Frühstücks

Fairtrade-Gemeinde Karlstein

Zweite Fairtrade-Kommune im Landkreis Aschaffenburg

Karlstein, 17. September 2019

Die Bewerbung um den Titel „Fairtrade-Gemeinde“ war erfolgreich. Somit gehört Karlstein am Main zur internationalen Familie der mehr als 2000 Fairtrade-Städte und -Gemeinden in 36 Ländern. In Deutschland tragen inzwischen über 600 Kommunen den Titel und im Landkreis Aschaffenburg reiht sich Karlstein am Main – nach Alzenau – nun als zweite Fairtrade-Kommune ein.

Die offizielle Urkundenübergabe wird Frau Annika Steinke, Botschafterin der TransFair Deutschland e. V., am Samstag, den 21. September 2019 vornehmen. Der Rahmen für diesen Anlass kann besser nicht sein: Gekoppelt an das um 9 Uhr startende „Faire Frühstück“ des Initiatoren-Vereins der Fairtrade-Kampagne, Eine-Welt-Vereins Karlstein e. V., findet die Zertifizierungsfeier um 10:30 Uhr im Katholischen Pfarrheim Karlstein/Dettingen statt.

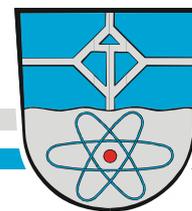
Karlsteins Erster Bürgermeister, Peter Kreß, und Annette Frenz (Vorsitzende des „Eine Welt Vereins Karlstein“) freuen sich, an diesem Tag neben der Fairtrade-Botschafterin auch einen Vertreter des Landrats sowie die Bürgermeister und Vertreter und einige Weltläden der angrenzenden Städte und Gemeinden begrüßen zu dürfen.

Zahlreiche Kooperationspartner – „Faires Ziel“ schnell erreicht

„Ich begrüße es sehr, dass wir eine aktive Gruppe aus der Karlsteiner Bürgerschaft gefunden haben, die sich für den Fairen Handel einsetzt, Synergien nutzt und Kräfte bündelt. Binnen keiner sechs Monate der aktiven Realisierungsphase konnten die Kriterien von Fairtrade Deutschland zur Zertifizierung umgesetzt und geprüft werden. Das deutet schon auf eine gewisse Affinität und Sensibilisierung unserer MitbürgerInnen zum Thema Nachhaltigkeit und vorbildlichem Handeln, auf die wir als Gemeinde sehr stolz sein können. Ich danke den Mitgliedern der Steuerungsgruppe und den zahlreichen Partnern, Organisationen und Vereinen, die sich für den Fairen Handel in Karlstein am Main stark machen und uns die erfolgreiche Zertifizierung ermöglicht haben“, so Bürgermeister Peter Kreß.

Neben den beiden Kirchengemeinden und dem Weltladen Karlstein konnten bis jetzt drei Gastronomie, sechs Einzelhändler und neun Vereine als Partner gewonnen werden. Alle Karlsteiner Kindereinrichtungen sowie die Grundschule gehören zu den Unterstützern und setzen altersgerecht

Kontakt:



Presseinformation

die Bildungsaktivitäten zum Thema fairer Handel ein. Ein weiteres Kriterium, das die Karlsteiner auf ihrem Weg zur Fairtrade-Gemeinde erfüllen mussten. Die Vorgabe der teilnehmenden Kooperationspartner ist abhängig von der jeweiligen Kommunen-Einwohnerzahl.

Weitere Aktivitäten sichern Fairtrade-Siegel auf Dauer

Mit dem offiziellen Titel im Rücken will die Gemeinde weiter dranbleiben. Schließlich wird alle zwei Jahre neu zertifiziert. Der Aufgabe und Zielsetzung einer Fairtrade-Gemeinde ist sich das Karlsteiner Fairtrade-Team bewusst: Weitere Umsetzungen im und rund um den „Fairen Handel“ stehen für Karlstein auf dem Plan. Im Bereich der Erwachsenenbildung der Volkshochschule Karlstein sind beispielsweise Kurserweiterungen zum Thema Fairtrade vorgesehen. Mit weiteren Gastronomen, Geschäften und Vereinen ist die Steuerungsgruppe im intensiven Gespräch. Ein Fair-Trade-Partner muss mindestens zwei Produkte aus fairem Handel in seinem Sortiment etablieren, so die Vorgaben von TransFair Deutschland e. V.

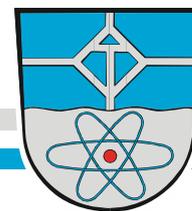
„Es geht nicht nur um Kaffee oder Tee...“

„...Global denken und lokal handeln ist unsere Devise“, so Margit Scherer-Lange, stellvertretende Sprecherin der Steuerungsgruppe. „Die nachhaltigen Entwicklungsziele aus der „Agenda 2030“ sind bei uns und unseren Kindern und Enkelkindern brandaktuell und Aufforderung zum Handeln. Der Faire Handel leistet hier doch einen wichtigen Beitrag. Im besten Fall können wir die Prinzipien zu einem „allgemein nachhaltigen Handeln“ vereinen und in unseren Alltag einbetten. So wird im Büro des Bürgermeisters die „Karlsteiner Bohne“ mit fairem Zucker ausgeschrieben und aus regionaler Kelterei gleichzeitig Apfel-Mango-Saft oder eine Schale Äpfel von der Streuobstwiese nebenan angeboten. Wenn es um das Ziel von mehr Nachhaltigkeit für unsere nachfolgenden Generationen geht, ergänzen sich Regionalität und Fairer Handel gut.“

Wir wollen in unserer Gemeinde globales Denken und lokales Handeln forcieren. Die Vernetzung der Fairtrade-Absichtserklärung mit den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDG) aus der Agenda 2030 sind für jeden einzelnen und für unsere Gemeinde eine so sinnvolle Herausforderung, die es nur lohnt, verfolgt und umgesetzt zu werden. Da ist es ein Pfund, dass der Rathauschef selbst Mitglied der Karlsteiner Steuerungsgruppe ist. Wir möchten uns lokal und regional weiter vernetzen, fruchtbare Verbindungen mit Menschen in unserer Gemeinde und mit unseren Nachbarn schaffen. Ideen gibt es bereits – Jede Unterstützung ist uns willkommen!“, schließt Scherer-Lange.

Mit der Zertifizierung am Samstag soll es in Karlstein mit Fairtrade erst so richtig losgehen. Nach der Auszeichnungsfeier darf die Kommune das Fairtrade-Logo offiziell nutzen, das nun auch die Kooperationspartner für ihre Veröffentlichungen und Aktionen erhalten.

Kontakt:



Presseinformation

Die aktuelle Liste der „Fairtrader“ in Karlstein wird auf der kommunalen Homepage unter www.karlstein.de/fairtrade veröffentlicht.

Alle weiteren Informationen rund um den Fairen Handel (in Karlstein), Tipps und Vorlagen für Vereine, das Karlsteiner Fairtrade-Logo ... sind ebenso auf dieser Internetseite zu finden.

„Es beginnt mit DIR“

(Offizieller Slogan einer Fairtrade-Infokarte)

Wer sich als Gastronom, (Einzel)händler oder Verein an Fairtrade-Aktionen informieren und/oder beteiligen möchte, kann sich per E-Mail an c.birkholz@karlstein.de mit der Gemeinde in Verbindung setzen.

Die Fair Trade Steuerungsgruppe tagt regelmäßig (circa alle 6 Wochen) und ist offen für neue Ideen und interessierte MitstreiterInnen. Bei Interesse: c.birkholz@karlstein.de.

www.karlstein.de/fairtrade



Foto: Screenshot der Karlsteiner Fairtrade-Site: www.karlstein.de/fairtrade/

Chronologie

Fairtrade-Gemeinde Karlstein

- 1. August 2018: Ratsbeschluss (Kriterium 1)
- 4. Dezember 2018: Bildung der Steuerungsgruppe (Kriterium 2)
- 8. Dezember 2018: Auftaktveranstaltung Weihnachtsmarkt: Verteilung Infolyer/Poster, Start der aktiven Informations- und Aufklärungsarbeit im Rahmen der Steuerungsgruppe, Kooperationspartner sowie aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Akzeptanz und Unterstützung in der Bevölkerung (Kriterien 3 – 5)
- 29. Mai 2019: Positiver Bescheid von TransFair Deutschland e. V. zur Anerkennung: „Fairtrade-Gemeinde Karlstein“
- 21. Sept. 2019: Offizielle Urkundenübergabe im Rahmen des „Fairen Frühstücks“ durch Fairtrade-Deutschland e. V.

Karlstein ist Fairtrade-Gemeinde.

Kontakt: